



C.B.R.N. – HINWEISE ZUM SELBSTSCHUTZ

CHEMISCHE, BIOLOGISCHE, RADIOLOGISCHE UND NUKLEARE VORFÄLLE

VORBEREITUNG

- Die Reaktion auf einen CBRN-Vorfall hängt von vielen Faktoren ab (Art, Menge und Reinheit des CBRN-Stoffes, Ausbreitungsmethode, Standort, meteorologische Bedingungen usw.). Sie ist daher nicht in jedem Fall gleich. Die wichtigsten geeigneten Maßnahmen lassen sich jedoch wie folgt zusammenfassen:
- Minimieren Sie die Zeit, die Sie in der gefährlichen Umgebung verbringen, und folglich auch die Exposition gegenüber dem CBRN-Stoff.
- Entfernen Sie den CBRN-Stoff von Ihrem Körper. (CBRN = chemisch biologisch radioaktiv nuklear)
- Entfernen Sie sich vom Ort des Geschehens und bleiben Sie an einem sicheren Ort.
- Befolgen Sie die Anweisungen der zuständigen Behörden und arbeiten Sie mit deren Mitarbeitern zusammen.

Im Folgenden finden Sie die allgemeinen Anweisungen, die Sie zu beachten haben, bis Sie von den zuständigen Behörden konkrete Anweisungen erhalten. Zusätzlich sollten Sie die Hinweise zu technischen Unfällen beachten.

WÄHREND DES UNFALLS

Sollten Sie sich in einem Gebiet befinden, in dem die Freisetzung eines CBRN-STOFFES wahrgenommen wird

- Bewahren Sie die Ruhe und geraten Sie nicht in Panik.
- Sollte sich der Vorfall auf offenem Gelände ereignen, entfernen Sie sich von der Stelle, ohne etwas zu berühren. Entfernen Sie sich nicht zu weit und benutzen Sie keine öffentlichen oder privaten Verkehrsmittel (Busse, Oberleitungsbusse, elektrische Züge, U-Bahnen, Taxis, Autos, Motorräder). Dies kann dazu führen, dass der gefährliche Erreger auf die Verkehrsmittel und die übrige Bevölkerung übergreift. Die Ausbreitung des Problems erschwert es auch, Ihnen Hilfe zu gewähren.
- Sollte sich der Vorfall in Innenräumen ereignen, schalten Sie die einzelnen Lüftungsanlagen und die Hauptlüftungsanlage ab, verlassen Sie das Gebäude und warten Sie auf die Behörden.
- Um sich zu schützen, sollten Sie sich in das nächstgelegene unbeschädigte Gebäude begeben. Im Falle einer Explosion in einem offenen Bereich, verringern Sie Ihre Exposition gegenüber HBP-Agenzien, indem Sie in einem geschlossenen Bereich bleiben oder sich dorthin zurückziehen.
- Sobald Sie sich an einem "sicheren" Ort befinden, ziehen Sie sich so schnell wie möglich aus. Achten Sie darauf, dass Sie empfindliche Stellen und Eintrittsstellen

Ihres Körpers (Augen, Nase und Mund) nicht noch weiter den HBP-Erregern aussetzen. Waschen Sie sich allein oder besser zu zweit mit reichlich Wasser, um die schwierigen Stellen und Körperteile (hinter den Ohren, Augen, Achselhöhlen usw.) besser reinigen zu können. Legen Sie die Kleidung in einen fest verschließbaren Plastikbeutel.

- Falls es nicht möglich ist, so viele Kleidungsstücke wie möglich auszuziehen (und das Wetter es zulässt), warten Sie auf die Kräfte, die die Aufgabe übernehmen, Sie zu desinfizieren/desinfizieren.

Seien Sie darauf vorbereitet, dass:

1) Sie werden sich ausziehen oder ausziehen lassen müssen (einige von ihnen durch Zerreißen oder Zerschneiden mit einer Schere). Sie werden ohne Kleidung vor Fremden und Bekannten stehen müssen. Das ist notwendig, um Ihre Gesundheit bestmöglich zu schützen.

2) Sollten Sie Schmuck oder Gegenstände von besonderem Wert tragen, sollten Sie diese dem Personal übergeben, das Sie desinfiziert.

- Sollten Sie Kinder oder Kleinkinder bei sich tragen, dürfen Sie diese während der Dekontaminationsverfahren bei sich haben.
- Arbeiten Sie mit den Mitarbeitern der mit der Bewältigung des Vorfalls betrauten Stellen zusammen, um das bestmögliche Ergebnis (Ihre Gesundheit) zu erzielen. Befolgen Sie genau die Anweisungen, die man Ihnen gibt, und argumentieren Sie nicht.
- Wundern Sie sich nicht, wenn Sie das Fachpersonal mit einer Schutzausrüstung sehen, die Sie selbst nicht haben. Ihr Schutz ist unerlässlich, um Ihnen die größtmögliche Hilfe gewährleisten zu können.
- Vergessen Sie nicht, alles, was Ihnen auffällt, den Behörden zu melden.

Wenn Sie einem CB (chemisch-biologischen) Stoff ausgesetzt waren, ohne es zu wissen

- Möglicherweise treten bei Ihnen Symptome auf, die einem Virus oder einer Erkältung ähneln, d. h. Fieber, Husten, Bauch- oder Muskelschmerzen usw. (z. B. biologischer Arbeitsstoff) oder Symptome einer Exposition gegenüber einer giftigen Chemikalie (z. B. "Senf", Pestizid).
- Verfolgen Sie sorgfältig die Mitteilungen (falls vorhanden) der zuständigen Behörden und prüfen Sie, ob die in den Mitteilungen genannten Bedingungen erfüllt sind. Sollte dies nicht der Fall sein, informieren Sie die Behörden.
- Setzen Sie sich telefonisch mit Ihrem Arzt oder dem medizinischen Dienst in Verbindung und betreten Sie eine Einrichtung des Gesundheitswesens (Krankenhaus, Arztpraxis) nicht, ohne vorher informiert worden zu sein.

KOMPETENTE BEHÖRDEN

- EL. AS.: griechische Polizei
- P.S.: Feuerwehr

